





### Öffnungszeiten:

Di. - Fr. 8.00 - 17.00 Uhr

Sa. 14.00 - 17.00 Uhr

So. 10.00 - 18.00 Uhr

montags geschlossen

Sauerland-Museum des HSK

Alter Markt 24 - 26 · 59821 Arnsg

Telefon 0 29 31/40 98 · Fax 0 29 31/41 14

[www.sauerland-museum.de](http://www.sauerland-museum.de)

[sauerland-museum@t-online.de](mailto:sauerland-museum@t-online.de)

# Schulalltag vor 100 Jahren

Museumspädagogisches  
Programm für Schulen

4.4. - 16.6.2005

Sauerland-Museum  
Arnsberg

*„Also lernt ein Busflüß,  
daß der Mensch  
was lernen muß...“*

Auf vielfachen Wunsch bietet das Sauerland-Museum des Hochsauerlandkreises in Arnsberg neben den bewährten Programmen als Sonderveranstaltung das museumspädagogische Projekt „Schulalltag vor 100 Jahren“ an. Es richtet sich an alle Klassen ab dem zweiten Schuljahr. Hierzu möchten wir Sie mit Ihren Schülern und Schülerinnen herzlich einladen. Durchgeführt wird das Projekt vom 4. April bis zum

16. Juni 2005. Es wird von erfahrenen Museumspädagogen und Pädagoginnen geleitet und dauert ca. anderthalb Stunden. Für die Teilnahme wird ein Kostenbeitrag (einschließlich Eintritt) von 1,50 € pro Schüler erhoben. Eine telefonische Voranmeldung im

Sauerland-Museum unter der Tel.-Nr. 0 29 31/40 98 ist erforderlich. Beginn der Veranstaltung ist dienstags bis freitags ab 8.00 Uhr.



Sprechen, Plaudern,  
Lachen, Flüstern,  
Hinundherrücken,  
heimliches Lesen,  
neugieriges Umher-  
gaffen dürfen nicht  
vorkommen.

## Das Programm im Überblick

Im Mittelpunkt steht der Schulalltag in einer Volksschule der wilhelminischen Kaiserzeit (1871-1918). Die Schüler vergleichen ihre eigenen Schulerfahrungen mit der Situation früher. Das Programm dauert insgesamt 90 Minuten, davon:

**Einführung** (ca. 25 Min.): Die Schüler betrachten ein Klassenfoto aus dem Jahre 1908 und vergleichen es mit ihren eigenen Klassenfotos. Über diesen Vergleich erhalten sie erste grundlegende Informationen über die Schulsituation in der Kaiserzeit. Anhand der Ansicht einer alten Schulbank wird der Unterschied zu heutigen Schulmöbeln verdeutlicht und die Sitzhaltung erläutert. Schließlich werden die Regeln für das folgende Unterrichts-Rollenspiel besprochen.

**Historischer Unterricht – Rollenspiel** (ca. 45 Min): Die Schüler begeben sich in den Ausstellungsbereich und setzen sich in die historischen Schulbänke des nachgestellten Klassenzimmers. Es erfolgt das Rollenspiel eines idealtypischen Volksschulunterrichts der Kaiserzeit. Dazu erhält jeder Schüler eine Schiefertafel und einen Griffel. Das Schreiben der alten deutschen Schreibschrift, Rechnen an der Rechenmaschine und die Verehrung des Kaisers anlässlich des Kaisergeburtstages bilden die Inhalte des gespielten Unterrichts. Dabei werden historische Wandbilder, Alphabet und Rechenmaschine in den Unterricht einbezogen. Nach dem Rollenspiel reflektieren die Schüler ihre Erfahrungen mit der autoritären, auf Drill abzielenden Form des Unterrichts. Anhand des ausgestellten Strafverzeichnisses wird auch die Prügelstrafe angesprochen. Anschließend werden die musealen Einrichtungsgegenstände der Klasse erläutert.

**Schreiben mit Feder und Tinte** (ca. 20 Min): Zum Schluss haben die Schüler die Gelegenheit, mit Federhalter und Tinte in alter deutscher Schreibschrift zu schreiben.